

II-12486 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 60571J

1990-09-28

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Müller

und Genossen

betreffend die Änderung der Beschilderung für die Straßenverbindungen in  
die Axamer Lizum

Auf Initiative des Bürgermeisters von Götzens wurden von Seiten des Landes Tirol Planungen für eine Umfahrungsstraße Götzens/Birgitz aufgenommen. Dem Vernehmen nach soll noch in diesem Jahr die Entscheidung darüber fallen, ob diese Umfahrungsstraße in den fünfjährigen Sonderfinanzierungsplan des Landes aufgenommen werden soll.

Dieses "Bürgermeistervorhaben" stößt auf energischen Widerstand vieler Anrainer, die sich zu einer "Betroffenengemeinschaft" zusammengeschlossen haben. Die Betroffenen befürchten, daß durch den Bau der Straße Wälder, Erholungsgebiete, Wohngebiete, Felder und auch ein Sportplatz zerstört würden. Darüberhinaus vertreten sie die Auffassung, "daß die Umfahrungsstraße vom Grunde her gar nicht erforderlich" sei. Der Verkehr nach Axams, Grinzens "und vor allem in die Axamer Lizum" gehörte über die bereits bestens ausgebauten "Olympiastraße" gelenkt.

Um diese Zuordnung des Verkehrs erreichen zu können, ist die Änderung einer Vielzahl von "Wegweisern" an der Autobahn und an Bundesstraßen erforderlich. Diese Wegweiser leiten den "Axamer-Lizum-Verkehr" fälschlich durch die Orte Götzens und Birgitz. Dies geschieht beispielsweise bei der Autobahnabfahrt Innsbruck-Süd (aus Richtung Brenner), bei der Brenner-Bundesstraße an der Auffahrt Mutters, im Bereich der Autobahnauffahrt Innsbruck-West, beim Autobahnanschluß Kranebitten.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten die nachstehende

A n f r a g e :

1. Werden Sie - durch entsprechende Abänderungen der Beschilderungen - Ihren Anteil an der Entlastung der Gemeinden Götzens und Birgitz vom "Axamer-Lizum-Verkehr" leisten?
2. Werden Sie die auch von Experten als vorbildlich bezeichnete "verkehrsanalytische Leistung" der Betroffenengemeinschaft Umfahrungsstraße Götzens/Birgitz als eine der Grundlagen für eine bürgerbeteiligende Straßenplanung heranziehen?